Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **7 (1909-1910)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Summe von 30,000 Fr. im Minimum zu diesem Zwecke ein Baufonds von 108,940 Fr. zur Verfügung steht.

Der Kostenvoranschlag des Kantonsbauamtes für die zur Aufnahme von 60 Kindern bestimmte Waisenanstalt sieht eine Baukostensumme von total 206,200 Fr. (inklusive Bauplatzkostenbetrag als Schenkung) vor, sodaß bei Annahme der zurzeit für den Bau vorhandenen Geldmittel in der Höhe von zirka 109,090 Fr. noch ein ungedeckter Baukostenrest von zirka 97,000 Fr. verbleibt.

Hinsichtlich des Betriebes der Waisenanstalt haben sich die Vertragsgemeinden dahin geeinigt, daß die Gemeinden Uznach (politische, Orts- und Genossengemeinde) 50 %, Schmerikon 13 %, Gommiswald 12 %, Eschenbach 10 %, St. Gallenkappel 7 %, Goldingen 5 % und Ernetschwil 3 % an ein allfälliges Betriebsdefizit beitragen.

Es wird von der Annahme ausgegangen, daß die Anstalt zweifelsohne schon von Anfang an mit 40—50 Kindern aus den beteiligten Gemeinden besetzt werde.

Als Bauplatz ist ein in aussichtsreicher, sonniger und ruhiger Lage, an der Staatsstraße Uznach-Wattwil, oberhalb der Felsenburg in Uznach gelegenes Anwesen in Aussicht genommen, mit einem Abstand von zirka 22 Meter von der Staatsstraße. Das Haus ist für 60 Kinder berechnet, mit vollständig durchgeführter Geschlechtertrennung.

Literatur.

Jugendschutzkommissionen von Kuhn-Kelly. Aus der Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht. Zweiundzwanzigster Jahrgang 1909. Seite 349—360.

Der Verfasser kritisiert das amerikanische Institut der Jugendgerichtshöfe, das bereits auch in Europa Nachahmung gefunden hat, und macht für die Schweiz den beachtenswerten Vorschlag der Einsetzung von aus 5 Mitgliedern bestehenden Jugendschutzkommissionen, die für alle jugendlichen Verbrecher bis zum 18. Jahre zuständig wären und durch einzelne ihrer Mitglieder die nötigen Erhebungen und Untersuchungen vornehmen ließen, währenddem die Gesamtkommissionen den Entscheid zu fällen hätten. W.

Ein gesundes, braves **Mädchen** kann unter günstiger Bedingung die **Damenschneiderei** gründlich erlernen. Kost und Logis im Hause. Eintritt sofort. [239

Frau L. Scheuch, Damenschneiderin, **Felben** bei Frauenfeld.

Man sucht

ein gesundes, rechtschaffenes 15—18jähriges

Mädchen

zur Aushilfe in haus- und leichtern landwirtschaftlichen Arbeiten.

Gefl. Offerten an

Frau Emma Städeli-Groß,
240] **Brüttisellen** (Zürich).

Gesucht.

Ein starker, der Schule entlassener 14—15 Jahre alter **Knabe** findet Jahresstelle bei einem Landwirt. [235

Heinrich Frei-Meßmer,
Ellikon an der Thur.

Art. Institut Orell Füßli, Verlag, Zürich.

In **Zürcher Mundart** erschien:

Biblische Erzählungen für unsere Kleinen

von

Agnes Bodmer, Kindergärtnerin.

8⁰ III. 77 Seiten mit 5 Vollbildern.

Zweite Auflage. Elegant gebunden.

— **Preis 2 Fr.** —

Das vorliegende Büchlein enthält biblische Geschichten in Auswahl. Die Wiedergabe derselben ist dem Verständnis der Kleinen angepaßt, für die sie bestimmt sind und aus der Praxis und der Liebe zu den Kinderseelen herausgewachsen. Die Verfasserin versteht es, den **wirklich kindlichen** Ton zu treffen, die Geschichten in den Anschauungs- und Vorstellungskreis der Kleinen zu rücken und naiv zu erzählen, so daß das kindliche Interesse mit dem Gang der „Geschichte" Schritt halten muß. Als ein Vorzug, soweit es uns Schweizer oder noch besser Zürcher angeht, ist es zu bezeichnen, daß die Geschichten im Dialekt geschrieben sind, wodurch sie „heimeliger" und gegenständlicher werden, Lehrerinnen an Kleinkinder- und auch Sonntagsschulen, sowie Müttern die gerne lernen möchten, wie man biblische Geschichten erzählen soll, sei das anspruchslose Büchlein aufrichtig empfohlen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Buchdruckerei „Effingerhof A.-G." in Brugg.